



## PROGRAMMTEXT

---

### **Liquid Penguin Ensemble:**

### **Land(e)scape . Expedition**

*Audiowalk-Performance für und in Saarbrücken*

*"Expedition ins Bekannte. Mit den Ohren. Mit Richtmikrofon. Kopfhörer auf und los!"*

Dieses Stück hat ein besonderes Format. Es findet nicht in einem geschlossenen Raum statt, sondern unter freiem Himmel. Und das Publikum erlebt dieses Stück nicht sitzend und zuschauend, sondern wandernd und vor allem hörend.

Zusammen mit unserem Publikum unternehmen eine Expedition durch vertrautes, städtisches Terrain. Entlang einer speziell ausgewählten Route durch Saarbrücken entdecken wir altbekannte Orte auf ganz neue Weise, nämlich insbesondere mit den Ohren. Über Funkkopfhörer lauscht das Publikum den Geräuschen der Umgebung, übertragen durch ein Mikrofon, das diese Geräusche verstärkt – wie eine Lupe für die Ohren.

Auf unserem Weg folgen wir diesen Geräuschen. Wir hören Vertrautes und Sonderbares. Wir folgen akustischen Parallelwelten. Wir beobachten, betrachten, sammeln, kartieren. Wir ändern Blickwinkel und Hörwinkel. Wir erlauschen Surreales unterm Asphalt. Und wir erspählen fremde, poetische Wesen... Ist das noch dieselbe Welt? Und wem gehört sie? - - - Der Fokus aufs Ohr verändert den Blick. Unser Expeditionsfotograf nimmt ihn ins Visier.

*"Handschuhe, Schweißband, Fingerhut ... alles dabei?"*

*Winken wir ein letztes Mal der Welt, wie sie einmal war. – Wir brechen auf!"*

**Das Saarbrücker Liquid Penguin Ensemble** kreiert Live-Performances und Hörspiele. In seinen Live-Kopfhörerspaziergängen verbindet es beides.

In seinen Arbeiten überblendet das Liquid Penguin Ensemble immer wieder und auf vielfältige Art Wirklichkeit und Erfindung, um konstruktive Verwirrung zu stiften und mit seinem Publikum und seinen Hörer\*innen das Vergnügen am Weiterdenken der Welt zu praktizieren.

Auch *Land(e)scape . Expedition* geht zunächst vom realen Stadtraum aus. Die Künstler\*innen teilen ihre Passion für das Entdecken von akustischen Welten mit dem Mikrofon, für das Einfangen von Klanglandschaften und Klangereignissen, mit ihrem Publikum. Doch sie lassen etliche Lücken, durch die ein fantastischer Realismus ins Wirkliche eindringen kann, um unsere Vorstellungskraft zu weiten, zu stärken und für das Mögliche zu sensibilisieren.

Nach der etwa einstündigen Expedition hat sich der Blick und die Perspektive auf den vertrauten Stadtraum gewandelt. *Land(e)scape . Expedition* inszeniert die Stadt für ihre Bürger\*innen neu.

## **VIDEOTRAILER**

---

einen Videotrailer zu **Land(e)scape . Expedition / Saarbrücken** (4 Min) finden Sie auf vimeo hier:

<https://vimeo.com/liquidpenguin/le-sb-trailer-4m>

## **TERMINE & UHRZEITEN**

---

**Die Teilnehmerzahl pro Vorstellung ist begrenzt. Bitte Karten reservieren!**

Fr 08.09.2023 | 19h | Saarbrücker PREMIERE

Sa 09.09.2023 | 14h (!)

Sa 09.09.2023 | 19h

So 10.09.2023 | 11h

So 10.09.2023 | 15h

Sa 16.09.2023 | 15h

Sa 16.09.2023 | 19h

So 17.09.2023 | 11h

So 17.09.2023 | 15h

### **STARTPUNKT**

Wir treffen uns auf dem Platz vor der Ludwigskirche.

### **DAUER**

ca. 65 Minuten

### **TICKETS**

Der VVK läuft über Ticketregional.

Sie finden die Informationen dazu auf unserer Website unter dem Reiter "Termine & Tickets":

<https://liquidpenguin.de/termine/>

## MITWIRKENDE

---

Katharina Bihler - Performance, Text  
Stefan Scheib - Komposition, Sound & live-Aufnahmen  
Élodie Brochier - Performance, Objekte  
Pierre Metzinger - live Fotografie  
Corinna Preisberg - Regie

Beratung / Mitarbeit:

Holger Stedem (Sound), Peggy Hamann (Dramaturgie), Mirka Borchardt (Presse- und Öffentlichkeitsarbeit),  
Hannes Käfer (Silhouetten)

Grafik: Félix Metzinger

Produktionsfotos und Videoaufnahmen: Astrid Karger

## FÖRDERER & KOPRODUKTIONSPARTNER

---

≈ gefördert von

*Ministerium für Bildung und Kultur Saarland  
Landeshauptstadt Saarbrücken  
Saarland Sporttoto GmbH*

≈ Die Entwicklung der Performance wurde gefördert vom *Fonds Darstellende Künste* (Prozessförderung)  
aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien im Rahmen von *NEUSTART  
KULTUR*.

≈ eine Koproduktion mit *FESTIVAL Performing Arts & Digitalität, Darmstadt* / Akademie der Darstellenden  
Künste Darmstadt



## **weitere Informationen zur Performance**

---

### ***Liquid Penguin Ensemble: Land(e)scape . Expedition***

*Land(e)scape . Expedition* ist ein outdoor-Aufführungsformat für kleines Publikum von 10 - 20 Personen, das als Wander- oder Expeditions-Performance konzipiert ist und sowohl mit live performten Anteilen als auch mit live-Mikro- sowie immersiven Audio-Zuspielungen via Funkkopfhörer arbeitet.

Wir kreieren dafür passgenau für die jeweilige Stadt, in der sie zur Aufführung kommt, einen Parcours, den das Publikum als "Expeditionsgruppe" mit den Performer\*innen als "Expeditionleiter\*innen" erwandert. Die Betrachtung der realen Orte mit den Augen und anhand ihrer Originalgeräusche wird via mobiler Funkkopfhörer immer wieder überblendet mit Audio-Zuspielungen anderer Orte. Die Orte werden dadurch umgedeutet und sie erhalten zunehmend surreale Züge. Unterstützt wird dies durch eine Performerin, die sich als fremdes und befremdliches Wesen, das offenbar den Stadtraum bewohnt, immer wieder von der Gruppe kurz erblicken lässt und die Gruppe unmerklich an einen besonderen Ort führt, an dem die Expedition endet. Ein Expeditionsfotograf beobachtet und begleitet mit seinem Objektiv diese Expedition und stellt visuelle Erinnerungsspiegel auf Polaroid her.

Aufführungsort ist der Weg selbst, den die Performer\*innen gemeinsam mit dem Publikum zurücklegen. Wir deuten ihn als Expeditionstour, auf der wir mit unserem Publikum mehr oder weniger bekannte Orte wieder und neu entdecken. Unsere künstlerische (und auch technische) Ausrüstung dafür besteht insbesondere in einem Richtmikrofon und einer sogenannten Tonangel, mit der dieses Mikrofon z.B. in die Höhe gereckt oder ins entlegene Gebüsch gesteckt werden kann: jeder Klang und jedes Geräusch, das es einfängt, wird ans Publikum übertragen, das dafür die vorher ausgegebenen Funkkopfhörer aufgesetzt hat. Das Richtmikrofon wirkt dabei wie eine akustische Lupe, auch kleinste Geräusche können so eingefangen werden und ein Rolle im akustischen Gesamtbild übernehmen, etwas, das normalerweise unbeachtet bleibt, wenn man mit bloßen Ohren unterwegs ist. Andererseits gelangen Geräusche wie etwa der Stadtverkehr, die wir normalerweise ausblenden, in größerer Deutlichkeit und Tiefenschärfe an unser Ohr.

Die Klangspur für unsere Wegstrecke wird durch die wechselnde Positionierung dieses Mikrofons durch Stefan Scheib live gestaltet. Katharina Bihler nutzt ein weiteres Mikrofon, um als Expeditionsleiterin Hinweise zu geben, Etappen anzukündigen, von Vorkommnissen zu erzählen, die sich hier begeben haben, auf Unscheinbares am Wegesrand oder in der Ferne aufmerksam zu machen, durch dessen nähere Betrachtung sich unvermittelt neue Welten auftun: durch überraschende Fundstücke, durch akustische Überblendungen mit Tonzuspielen von ganz anderen Orten mit ganz anderem Wetter etwa.

Surreales dringt in die Realität und kurz bevor wir das Ziel der Expedition erreichen, entdecken wir in der Ferne ein Wesen (Élodie Brochier), das in seiner Kostümierung ebenfalls nicht hierher zu gehören scheint. Es gibt fremdartige Geräusche von sich, und es versammelt weitere, sonderbare (Misch-)Wesen in einem Garten - ein poetischer und auch irritierender Ort, an dem die Expeditionsgruppe schließlich zurückgelassen wird. Ein Expeditionsfotograf begleitet die ganze Zeit die Gruppe (Pierre Metzinger), der mit einer Polaroidkamera Momente, Orte, Personen, Gruppen festhält, und diese Fotos in die Runde reicht, bis am Ende alle Teilnehmenden eines in den Händen halten, das nun ihnen gehört - und das sich jeweils vor ihren Augen entwickelt.

## **Ensembleinfo / Biografien**

---

### **Liquid Penguin Ensemble**

Seit seiner Gründung 1997 experimentiert und spielt das Liquid Penguin Ensemble an und mit den Grenzen künstlerischer Genres. Es entwickelt und realisiert im Duo (Katharina Bihler und Stefan Scheib) oder gemeinsam mit weiteren Akteur\*innen Projekte zwischen Performance, Musiktheater, Hörspiel, Klangkunst und Installation.

Zu den Gegenständen ihres künstlerischen Forschungsinteresses gehörten schon die Welt der Zahlen, die Zeit, die Schwerkraft, der Horizont, das Seitenlinienorgan der Fische, die Freiheit unendlich kleiner Teilchen, die Kommunikationsfähigkeit von Pflanzen und Menschen, die Beschaffenheit von Landschaften oder Mundgerüsten, europäische Übersetzertürme, internationale Lieblingsworte und internationale Raumstationen, der Klang des Glücks und der Klang der Stille.

Solche Themen verbleiben mitunter für längere Zeit in der künstlerischen Recherche und finden dann im Laufe der Zeit unterschiedliche künstlerische Ausdrucksformen: Live, im Radio oder als Installation.

### Preise und Auszeichnungen (Auswahl)

- \* Die Hörspiele des Liquid Penguin Ensembles wurden mehrmals ausgezeichnet, unter anderem erhielt das Hörspiel „Gras wachsen hören“ 2008 den Deutschen Hörspielpreis der ARD und den ARD Online Award. „Bout du monde“ und „Ickelsamers Alphabet“ wurden 2009 und 2014 ARD Hörspiel des Jahres, „Ickelsamers Alphabet“ wurde außerdem mit dem Hörspielpreis der Kriegsblinden 2015 ausgezeichnet. „Einsteins Zunge“ von Christoph Buggert, bei dem sie Regie führten und für Musik und Klanggestaltung verantwortlich waren, erhielt 2020 den Deutschen Hörspielpreis der ARD.
- \* Das Projekt GRAS WACHSEN HÖREN in seiner jüngsten Fassung – als eine Performance für junges Publikum und Familien – war für den STELLA\*20 der ASSITEJ AUSTRIA in der Kategorie Herausragende Ausstattung/Raum nominiert.
- \* 2010 erhielt das Liquid Penguin Ensemble für seine künstlerische Arbeit den Kulturpreis für Kunst des Regionalverbands Saarbrücken; 2002 den Rheinland Pfälzischen Förderpreis für junge Künstler in der Sparte Theater.

Ausführliche Ensembleinfo mit Werkliste unter:

<http://www.liquidpenguin.de/Service.html>

[www.liquidpenguin.de](http://www.liquidpenguin.de)

*Land(e)scape . Expedition* wird entwickelt und ausgeführt von Katharina Bihler, Stefan Scheib, Pierre Metzinger und Élodie Brochier. Außerdem wirkt die Regisseurin Corinna Preisberg bei der Einrichtung der Performance für neue Wege und Orte im Saarland mit.

### Katharina Bihler . Text, Performance/Stimme

beschäftigt sich seit 1990 mit experimentellem Theater, Musik, Performance und Hörspiel. Sie konzipiert, realisiert und schreibt heute insbesondere für Projekte, die mit den Grenzen künstlerischer Genres spielen und häufig wissenschaftliche, historische oder europäische Themen zum Gegenstand haben. Ein Schwerpunkt ihrer Arbeit liegt auf dem akustischen Medium und der Entwicklung von Hörspielen fürs Radio. 1997 gründete sie dafür zusammen mit dem Komponisten und Kontrabassisten Stefan Scheib das Liquid Penguin Ensemble. Daneben wirkt sie in weiteren Projekten als Regisseurin oder live-Akteurin mit, etwa mit Texten, Objekten, Hörstücken und Stimme in den spartenübergreifenden Kollektiven „Les Oniristes“ und „my wife is a little kränk“, in Improvisationskontexten u.a. mit VJ melting pol, in Projekten von Elisabeth Flunger, als Gast im InZeit Ensemble oder aktuell als Schauspielerin in der französischen Theaterproduktion „Après les ruines“ von Pardes Rimonim (Metz).

Lehraufträge an der HTW Saar/Schule für Architektur (WS 2018/19) und an der Bauhaus Universität Weimar/Kunst und Gestaltung/Experimentelles Radio (SS 2019).

[www.katharina-bihler.de](http://www.katharina-bihler.de)

[www.liquidpenguin.de](http://www.liquidpenguin.de)

### Stefan Scheib . Komposition, Sound/Kontrabass

beschäftigt sich seit 1993 als Musiker in verschiedenen Ensembles mit improvisierter und komponierter Musik – so mit In.Zeit Ensemble, autochthon, SteDaJoDa, im Duo mit Elisabeth Flunger oder Johannes Schmitz, Streichtrio hors du cadre – und arbeitet als Komponist und Arrangeur für Konzert-, Bühnen- und Radioproduktionen.

1997 gründete er zusammen mit Katharina Bihler das LIQUID PENGUIN ENSEMBLE für Musik/Hörspiel/Performances (Komposition, Konzeption, Instrumente, Soundgestaltung). Daneben wirkt er insbesondere in spartenübergreifend angelegten Projekten mit und erhält Kompositionsaufträge u.a. von In.Zeit Ensemble, Quatuor Plus, Philharmonie Luxemburg, Opera mobile und Radio-Tatort.

Lehrauftrag an der Hochschule für Musik Saar für Kontrabass, E-Bass und den Umgang mit elektronischen Medien, außerdem Lehraufträge an der HTW Saar/Schule für Architektur (WS 2018/19) und an der Bauhaus Universität Weimar/Kunst und Gestaltung/Experimentelles Radio (SS 2019).

Seit 2014 kuratiert er in Saarbrücken die Konzertreihe für improvisierte Musik „Musik im Künstlerhaus“.

[www.stefan-scheib.de](http://www.stefan-scheib.de)

[www.liquidpenguin.de](http://www.liquidpenguin.de)

### Pierre Metzinger . Fotografie

Pierre Metzinger ist Autodidakt. Seine erste Kamera hielt er mit 17 Jahren in den Händen.

Anfang der 90er Jahre begegnete er dem saarländischen Fotografen Werner Rauber, der ihm – wie Metzinger selbst es ausdrückt – im wahrsten Sinne die Augen öffnete.

Pierre Metzinger fotografiert überwiegend auf Film und hat eine besondere Vorliebe für Lochkameras. Er nutzt dafür meist einfache Mittelformatkameras aus den 50er/60er Jahren, die er zu diesem Zweck umbaut.

„Gibt es einen Zusammenhang zwischen der Art und Weise, Landschaften zu fotografieren und der eigenen „inneren Landschaft“?“ Diese Frage lässt ihm zur Zeit keine Ruhe, und er geht ihr in besonderer Weise im Projekt *Land(e)scape* nach.

Projekte und Ausstellungen (Auswahl):

2000 : „Traces“ im Carreau Wendel Petite-Rosselle, Einzelausstellung

2004 : „Janus“ Installation (Ton und Fotografie) mit Liquid Penguin in Trier.

2005 : „Von hier aus kann ich deine Stadt sehen“ Einzelausstellung Kulturfoyer Saarbrücken

2006 : „Juste de passage, Musik für 8 Etagen“ Installation/Projektion/Performance mit Katharina Bihler (Text), Stefan Scheib (Komposition) und Ini-Art Ensemble (Musik), Silo Saarbrücken.

2011 : „Quelques instants de lucidité“, Projektion im Rahmen des Festivals „Labo-Ratoire“ in Sarreguemines (France)

2014 : „Quelques instants de lucidité“, Galerie Les Effets Secondaires, Vergaville (France), Einzelausstellung

2015 : „Quelques instants de lucidité“, Installation mit Liquid Penguin (Ton und Fotografie) bei „Kunst offen“ in der Schmiede Radsack in Stresdorf, Mecklenburg Vorpommern.

<https://www.instagram.com/pierre.metzinger/>

Élodie Brochier . Performance, Objekte

Élodie Brochier ist Schauspielerin, Puppenspielerin, Sängerin, Dichterin, Regisseurin und auch Sound- und Radiomacherin, diplomierte in Philosophie (Poitiers), Theaterwissenschaften (Strasbourg) und Kunst (ESNAM/ Charleville-Mezières). Sie arbeitete mit Ariane Mnouchkine im Théâtre du Soleil (1989/1993), mit Armand Gatti bei La Parole Errante (1994/1995).

Ihre Arbeit ist transversal und multidisziplinär. Die Hauptinspirationsquellen bezieht sie aus den verschiedenen Strömungen der poetischen und experimentellen Weltliteratur, der traditionellen, zeitgenössischen und experimentellen Musik, aber auch aus dem Bereich der bildenden Kunst. Sie verwendet die Technik des Cut-up, der Collage und der Montage bei der Ausarbeitung ihrer Stücke und Objekte. Seit 2000 führt sie eigene Projekte in den Bereichen Puppentheater, Musik, Improvisation, lebendige Interventionskunst und Radiokreation durch, sowohl auf Französisch als auch auf Deutsch.

Élodie Brochier wirkt bereits seit 15 Jahren regelmäßig an Projekten und Produktionen des Liquid Penguin Ensemble mit.

<https://vimeo.com/eidole>

<https://soundcloud.com/radiohreille>

Corinna Preisberg . Regie

Corinna Preisberg lebt in Perl-Wochern, arbeitet seit 2009 als freie Regisseurin und Theaterpädagogin u.a. am Staatstheater Stuttgart, Jungen Theater Heidelberg, Mainfrankentheater Würzburg, Landestheater

Detmold, Eppinger Figurentheater und dem Theaterschiff Maria-Helena. Am MFT Würzburg war sie Mitbegründerin des Euphorion e.V. zur Förderung des kulturellen Interesses junger Menschen. Sie ist Mitglied der ASSITEJ und wurde zum "International Director's Seminar" nach Köln eingeladen. Sie gibt zahlreiche Workshops für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

Seit 2019 ist sie Mitglied im Netzwerk Freie Szene Saar. Im selben Jahr hat sie das *Dreiland Theater* gegründet mit dem Ziel, professionelles Theater für die Landbevölkerung zu entwickeln und anzubieten. Ihre erste solche Produktion *GRENZLAND - frontier society* fand nach Pandemieverschiebungen im Sommer 2021 statt und war bei Publikum wie Presse ein großer Erfolg.

<http://www.corinnapreisberg.de>